

HAIDINGER: Strontianit von Radoboj (Jahrb. d. geolog. Reichs-Anstalt 1850, I, . . .). Der Vf. hatte schon früher aufmerksam gemacht auf die Eigenthümlichkeit des Vorkommens Strontian-haltiger Spezies

längs der *Alpen* und *Karpathen*; *Radoboj* gilt nun in dieser Beziehung als der vorgerückteste Punkt nach Süd-Ost. Das Mineral findet sich in kleinen spiesigen Krystallen, Kugel-förmig gruppiert, in dem mit Mergel gemengten Schwefel, welcher ein Lager in der Tertiär-Formation bildet. Bekanntlich trifft man den Schwefel von *Radoboj* in kugeligen Massen; in einer solchen Kugel entdeckte *Hardinosa* Barytspath-Krystalle — eine Thatsache, die ihm, verbunden mit dem Vorkommen des Strontianits, zu interessanten Bemerkungen Gelegenheit gibt. „Ein Bild der Erscheinung der Schwefel-Kugeln, umgeben von Kalkspath-Kugeln in der Mergel-Ablagerung, gibt die Vorstellung einer Schwefelwasserstoff-Quelle in einem Schlamm-Sumpfe, wo vom Rande der schwefelsaure Baryt, der kohlensaure Kalk an der Grenze der verschiedenartigen Zustände niedergeschlagen werden, wobei sich unmittelbar zunächst an der Emanation der Schwefel abscheidet und während der beständigen Bewegung des Wassers zusammenballt.“
